

Sehr geehrte Mitglieder,

das Jahr 2022, über das ich im folgenden berichten werde, ist gekennzeichnet durch die Auswirkungen der 2,5 Jahre dauernden Corona-Pandemie und Neuerungen, mit denen uns die Stadt Bruchsal bzw. die ewb konfrontierte.

2022 startete der Verein mit 464 Mitgliedern, am Jahresende waren es dann nur noch 413. Diesen Abwärtstrend galt es als erstes einmal aufzuhalten. Die Durchsicht der Gruppenzusammensetzungen und Anwesenheitslisten ergab, dass viele nicht mehr am Training teilnahmen. Die restriktive Herausnahme länger nicht mehr aktiver aus den einzelnen Gruppen zeigte, dass die bisherige Meinung, dass die Gruppen voll seien nicht stimmte. Als Konsequenz wurde der bisherige Aufnahme-stopp aufgehoben. Rückmeldungen der Trainer über längere – nicht krankheitsbedingte – Nichtteilnahme am Training führen nun möglichst zeitnah zur Herausnahme aus der Gruppe. Für Interessierte wird Montags durch die Geschäftsstelle ein Sichtungsschwimmen durch einen der anwesenden Trainer vereinbart. Hierdurch und durch den Wiederbeginn der Nichtschwimmerkurse konnten wir insgesamt 2022 rund 100 neue Mitglieder aufnehmen, davon aber rund 40 mit einer befristeten Mitgliedschaft während der Schwimmkurse. Das heißt aber auch, dass 2022 rund 150 Mitglieder ausgeschieden sind, rund 120 durch Austritt, 30 aufgrund der Beendigung befristeter Mitgliedschaften. Dies belastet den Verein finanziell in mehrfacher Hinsicht:

- Da die Verwaltungskosten – Verbandsabgaben, Geschäftsstelle, allgemeine Ausgaben – nahezu konstant ist (2022 ca. 15000€) steigen diese pro Mitglied von 32€ auf 36€ je Jahr.
- Der Jugendzuschuss der Stadt Bruchsal ist natürlich von der Anzahl Jugendlicher abhängig, und die Zahl der Jugendlichen ist auch um über 10% gesunken.
- Weniger Mitglieder bedeutet natürlich auch weniger Mitgliedsbeiträge.
- Während der geringere Zuspruch zum Training weniger Eintrittsgelder bedeutet, wird im Gegensatz dazu natürlich der Kostenanteil des Trainers – dessen Eintritt, Trainervergütung, Aus- und Weiterbildungskosten – pro Trainingsstunde steigen.

Infolge dieser Zusammenhänge und der ab 1.1.23 geltenden 80%tigen Erhöhung der Eintrittspreise führte dann letztlich dazu, dass sich ein Haushaltsausschuss mit der Frage neuer Mitgliedsbeiträge befasste, der als Antrag nachher zur Diskussion steht. Wie einem Artikel in der BNN vom 6.5.23 zu entnehmen ist, wird die vorgenommene Erhöhung bei den Vereinseintritten ab 9.5.23 halbiert. Doch auch das sind dann 40% mehr als 2021.

Die Pandemie bedingten Auflagen machten es auch 2022 nicht möglich, das Sprintermeeting durchzuführen, es wurde deshalb schon frühzeitig abgesagt, wie auch viele andere Wettkämpfe, die eigentlich immer im ersten Halbjahr stattfinden. Ab Ende Juni ging dann unsere Wettkampfmannschaft bei 6 Wettkämpfen an den Start, teilweise nur mit 1 Schwimmer, aber auch mit 5 Teilnehmern. Bei den Masters gingen insgesamt 4 Schwimmer bei 7 Wettkämpfen an den Start, wobei Laetitia Bouc mit 3 deutschen Meistertiteln und einem 2. Platz bei 5 Starts überaus erfolgreich aus Gera von den Deutschen Meisterschaften der Masters zurückkam, bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin am Start war und auch bei den Deutschen Meisterschaften der Masters im Freiwasser mit Uwe Heller und Gilbert Bouc in der Staffel aufs Treppchen kam. Uwe erkämpfte sich dort auch einen Deutschen Meistertitel. Insgesamt sind unsere Wettkampfteilnahmen teilweise wegen fehlender Angebote gegenüber früheren Jahren deutlich zurückgegangen, was natürlich die Kasse entlastete.

Auf Anfrage der Stadt wegen vieler Pandemie bedingt ausgefallener Schwimmkurse solche in den Sommerferien anzubieten, haben auch wir Kurse in den Ferien angeboten. Anfänglich war die Nachfrage sehr groß, als es dann aber plötzlich wieder möglich wurde, Urlaub zu machen, fehlten immer mal wieder Kinder über 2, teilweise auch 3 Wochen. Diese Erfahrung zeigt, dass es wenig Sinn macht, solche Kurse in den Sommerferien anzubieten. Ebenso nutzten wir die Möglichkeit im 2022 auch in den Sommerferien offene Hallenbad Training anzubieten, um interessierte Mitglieder wieder stärker an den Verein zu binden. Doch dieses Angebot wurde nur in ganz geringem Umfang genutzt. Insofern haben wir beschlossen, zukünftig solche Angebote nicht mehr anzugehen.

Ab den Sommerferien 2022 konnte dann der Trainingsbetrieb in nahezu altem Umfang wieder starten. Die Gruppen nahmen langsam wieder an Teilnehmern zu, insbesondere in den Anfängergruppen. Bei den Leistungsorientierten Gruppen stagnierte jedoch die Teilnehmerzahl oder nahm sogar noch weiter ab.

Die Ausbildungssituation beim badischen Schwimmverband ist schlecht, es gab nur ein geringes Angebot an Lehrgängen zur Neuausbildung, kaum Fortbildungen. Drei Mitglieder, Frank Hüsch, Felix Kempf und Hugo Grimm haben 2022 einen Lehrgang zum Trainerassistent erfolgreich absolviert, drei C-Lizenzinhaber Sabrina Lange, Carolin Molter und Manuela Stadtmüller bekamen ihre Lizenzen verlängert. Karin Keller hat zwischenzeitlich eine C-Lizenz Turnen, nachdem der Schwimmverband keine Möglichkeit sah, die nach längerer Kindererziehungszeit abgelaufene Lizenzen im Schwimmen durch Fortbildungen wieder zu verlängern. Trotz dieser Neuausbildungen bzw. Weiterbildungen sind wir knapp an Trainern, da weiterhin einige Lizenzinhaber kein Training übernehmen können und Ausbildungsbedingt andere ausfallen werden. Hier müssen wir also dringend für Neuzugänge sorgen.

Im Frühjahr 2022 beschloss der Gemeinderat, dass rückwirkend ab 1.1.2022 eine neue Vereinsförderrichtlinie Gültigkeit hat. Ich habe in der letzten Jahreshauptversammlung schon auf die Auswirkungen hingewiesen, letztlich konnte die AG-Sport noch Änderungen einpflegen, weshalb sich die Verabschiedung auch hinausgezögert hat. Nach dem ersten Jahr zeigt sich, dass der Aufwand unsererseits durch das Antragsverfahren deutlich zugenommen hat, aber erfreulicherweise der Zuschuss pro Jugendlichen sich erhöht hat und es des Weiteren neu pauschale Zuschüsse für Lizenzierte A, B oder C-Trainer und zu Fort- und Ausbildungskosten, sowie einen Verwaltungskostenzuschuss gibt. Belastend hinzu kommt aber, dass die Hallengebühren für Jugendliche eingeführt wurden. Da die ewb bei Vereinen keinen Unterschied macht, ob der Trainingsteilnehmer jugendlich ist, oder zu den Erwachsenen zählt, wären auf den Verein große Hallengebühren zugekommen. Ich konnte in Gesprächen mit der Stadt erreichen, dass entsprechend dem Verhältnis der im Entwurf geplanten Hallengebühren für Jugendliche und Erwachsene auch für den Schwimmverein Jugendgebühren festgelegt werden. Bis auf weiteres fix unabhängig von eventuellen Erhöhungen der ewb bis die Stadt Bruchsal neue Gebührensätze für ihre Hallen verabschiedet.

2022 neu eingeführt wurde wie in der letzten Jahreshauptversammlung angekündigt auch das neue Vereinslogo, das nun seit Mitte 2022 auf nahezu allen Dokumenten des BSV wie dem Briefkopf, den Mitgliederinfos, den Trainingsplänen und sonstigen Aushängen und natürlich auf der Homepage zu finden ist. Die Trainer wurden dementsprechend auch anlässlich der Weihnachtsfeier mit neuen Trainershirts ausgestattet und zum diesjährigen Sprintermeeting kam auch erstmals das neue Banner zum Einsatz. Alles in allem war es bisher ein sehr großer Aufwand, finanziell konnte er durch Spenden im Rahmen gehalten werden, aber bisher wären rund 3000€ für diese Umstellung aufzuwenden gewesen. Einiges haben wir jedoch noch auf 2023 oder sogar 2024 hinausgeschoben, so steht noch eine Neueinkleidung der Wettkampfmannschaft, neue Urkunden sowohl für unsere Wettkämpfe als auch für Ehrungen und Ehrennadeln an.

An zwei Trainingsabenden des November 2022 wurde nach 2 Jahren wieder einmal eine Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Nach der Zwangspause war die Teilnahme an den

Vereinsmeisterschaften erwartungsgemäß deutlich geringer wie in früheren Jahren, zumal etliche krankheitsbedingt kurzfristig absagen mussten. Leider zeigen sich auch hier die Auswirkungen der letzten beiden von Corona geprägten Jahre. Viele ältere Jugendliche und nahezu alle Erwachsene scheuen sich vor dem doch nur internen Vergleich und geben von vorne herein schon gar keine Meldung ab. Das ist eigentlich sehr schade, denn die erzielten Ergebnisse sind auch für den Verein eine Grundlage für Entscheidungen wie es in einzelnen Gruppen weitergeht und ob es Änderungen bezüglich des Trainings geben muss. Sehr erfreulich war die Teilnahme vieler Kinder aus den Anfängergruppen. Gerade für diese war es das erste Mal, dass sie an einem internen Vergleich teilgenommen haben und viele konnten ganz stolz ihre Medaille auf dem Siegerpodest unter dem Beifall der Eltern, Großeltern und den anderen Vereinsmitgliedern entgegennehmen.

Nach 2 jähriger Pause konnte dann am 3. Dezember wieder unsere traditionelle Weihnachtsfeier im Pfarrsaal von St. Paul durchgeführt werden. Mit rund 100 Besuchern gab es im Pfarrsaal genügend Platz, ohne dass man sich um Abstandsbeschränkungen kümmern musste. Rundum zufrieden zeigen sich sowohl die Vorstandschaft als auch die Besucher von der gelungenen Veranstaltung, bei der auch die Vereinsmeister in den Kategorien Bambini, Jugend und Gesamt geehrt wurden.

Bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften der Turner am 2. Septemberwochenende in Bruchsal waren wie 2016 auch wieder Wettkämpfe im SaSch! angesetzt. Neben Turmspringen und 25m Tauchen waren mehrere Schwimmdisziplinen zu absolvieren. Auch dieses Jahr war der BSV wieder unterstützend tätig. Aufgrund Coronabedingt fehlender Fortbildungsmaßnahmen des badischen Schwimmverbandes konnten wir dieses Mal leider keine Kampfrichter für das Schwimmen stellen, aber der erste Vorsitzende war von Freitag morgen bis Sonntag abend - Samstags unterstützt von Gabi und Christine - im Dauereinsatz im Hallenbad und dem Vereinsraum zur Essensausgabe für die Kampfrichter und Servicediensten.

Zum Schluss meiner Rede möchte ich allen Trainerinnen und Trainern meinen ganz besonderen Dank aussprechen. Auch 2022 galt es nicht nur Trainingspläne zu erstellen und umzusetzen, sondern gerade anfänglich noch unter den ständig sich ändernden Auflagen und dann den Corona-Folgen mit wenig Teilnehmern und ständig wechselnden Teilnehmerzahlen mit viel Motivation an das Training heranzugehen und die verbliebenen Teilnehmer best möglichst zu fördern.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei dem gesamten Team der Vorstandschaft, das auch 2022 mit viel Aufwand agieren musste. Ständige Neufassungen der Verordnungen des Landes, Hinweise und Richtlinien des Verbandes und Vorgaben des SaSch! galt es umzusetzen um möglichst vielen Gruppen ein Training anzubieten.

Danke auch allen Mitgliedern, die die Einschränkungen auf sich genommen haben und auch unter den gegebenen Umständen am Training teilnahmen. Und ganz besonderen Dank gilt all jenen, die aus persönlichen Gründen oder aufgrund der Einschränkungen das Training derzeit nicht besucht haben und trotzdem dem Verein treu geblieben sind.

Ein Dank gilt auch Frau Vrkic und Herrn Hiller vom SaSch! für die gute Zusammenarbeit und der Suche nach Lösungsmöglichkeiten für den Trainingsbetriebes.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Stadt Bruchsal, dem Sportkreis Bruchsal, dem Badischen Schwimmverband und dem Badischen Sportbund für die vielfältige Unterstützung nicht nur in finanzieller Form.

Damit möchte ich meinen Bericht zu dem Jahren 2022 schließen und nochmals allen für ihre geleistete ehrenamtliche Arbeit, den Schwimmerinnen und Schwimmer für ihre Trainingsleistungen und den Eltern für die Unterstützung und Mithilfe danken.

